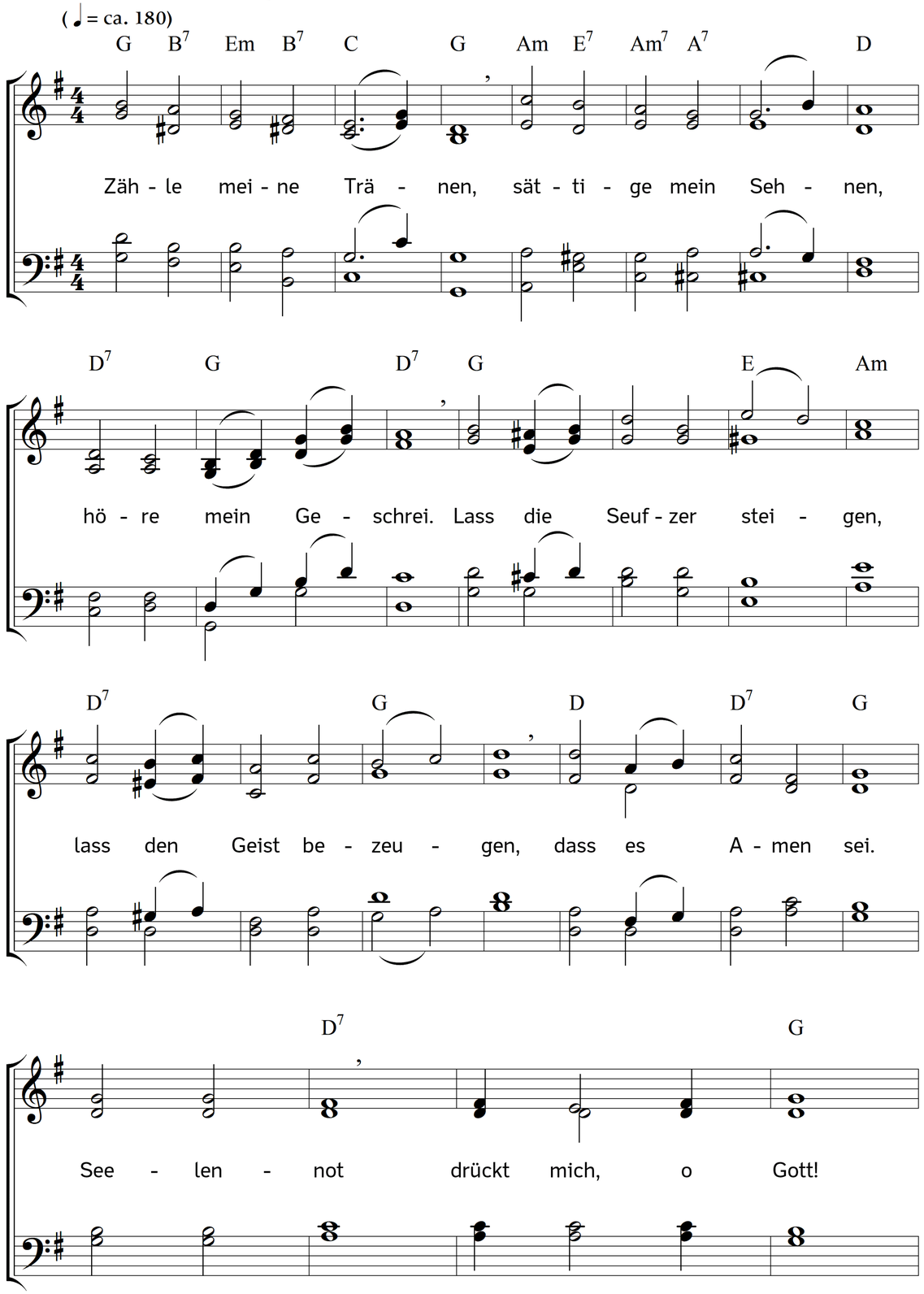
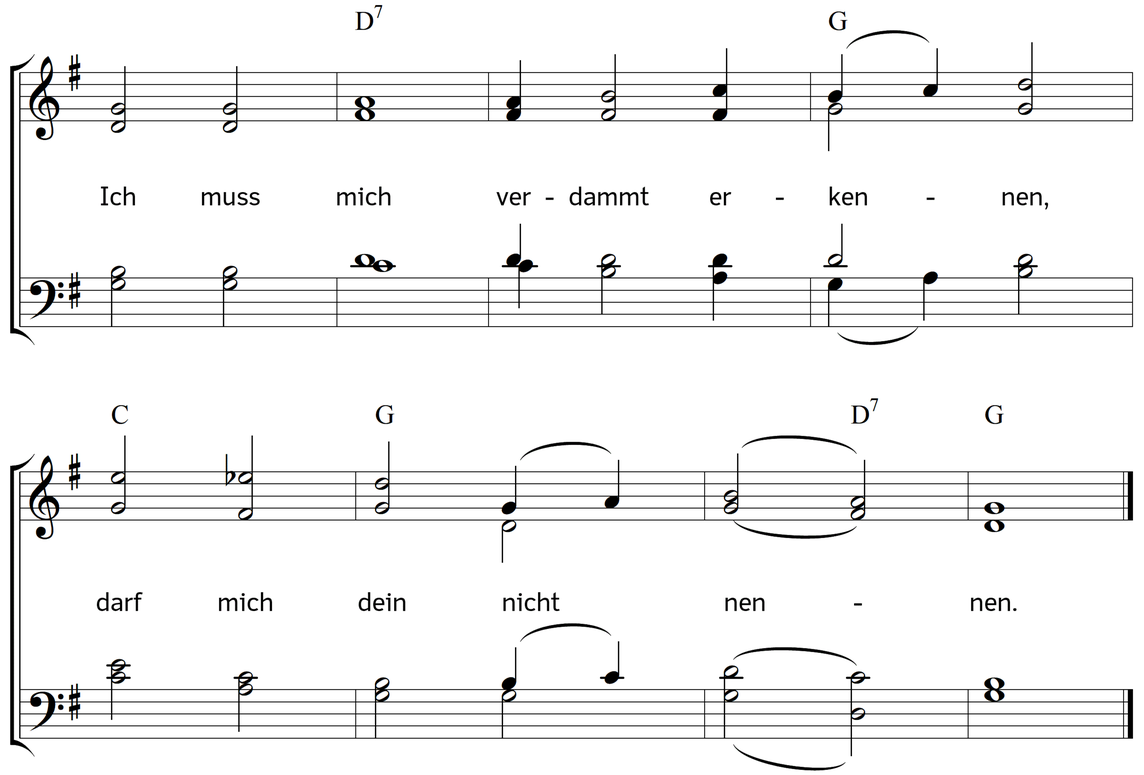
ZÄHLE MEINE TRÄNEN



2. Sieh, wie ich mich krümme
und im Elend schwimme,
gnadenvolles Lamm!
Ach, wie bin ich schnöde,
kalt, beschämt und blöde,
ja mir selber gram.
Wollen lügt
und Laufen trügt.
Es liegt alles am Erbarmen.
Helfer, hilf mir Armen!

3. Herr, du hast's verheißen.
Ich will's zu mir reißen.
Du erhörest mich.
Denn du willst auf Bitten
reichen Segen schütten.
Dabei halt ich dich.
Amen, ja.
Halleluja!
Will auch nicht die Sonne scheinen,
glaub ich doch mit Weinen.

4. Ich will's andern sagen,
dass du meine Klagen
gnädig angehört.
Ich will allen Seelen
hoch erfreut erzählen,
was du mir gewährt.
Und so wird
mein Herr und Hirt
auch an mir und seinen Herden
hochgelobet werden.

Text: Ernst Gottlieb Woltersdorf. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2020 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2119/